

Zentrale Domänenverwaltung mit UCS bei Smith Engineering (USA)

Mit Samba 4 zentral 80 Arbeitsplätze an mehreren Standorten verwalten

Unternehmen:

Smith Engineering Company ist ein Bauconsulting-Unternehmen, das sich auf die Beratung von Projekten im privaten und öffentlichen Sektor spezialisiert hat. Über 80 Mitarbeiter arbeiten an vier Standorten.

Ausgangssituation:

Die Administration der 80 Computerarbeitsplätze erfolgte zeitaufwändig dezentral und manuell über fünf einzelne Windows NT-Domänen (Samba 3).

Lösung:

Die Implementierung von Univention Corporate Server (UCS) mit integriertem Samba 4 ermöglichte die Zusammenfassung zu einer einzigen Domäne mit Active Directory Funktionen für das zentrale Management aller Arbeitsplätze.

Nutzen:

Durch eine einheitliche Domäne können erhebliche Zeit- und Kostenersparnisse umgesetzt werden. Gruppenrichtlinien ermöglichen die einfache Übertragung von vorhandenen Profilen auf andere Nutzer und Active Directory Funktionen die effiziente Verwaltung von Windows Clients.

“One of the big benefits by using UCS were the obvious cost savings compared with a Microsoft Active Directory implementation.”

C. Lambert, Smith Engineering

Ausgangssituation

Die 80 Computerarbeitsplätze an den vier Standorten der Bauberatungsfirma Smith Engineering mussten bisher zeitaufwändig manuell mit Hilfe von fünf Samba 3 Domänen konfiguriert und betrieben werden. Eine zentrale Administration und Kontrolle war unmöglich.



Die Herausforderung

Um die zeitintensive Betreuung der 80 Arbeitsplätze an den verschiedenen Standorten zu vereinfachen, beschlossen die IT-Verantwortlichen von Smith Engineering 2012, eine einheitliche und zentrale Domänenverwaltung einzuführen. Man entschied sich für Samba 4, eine freie Software, die u. a. über einen Active Directory Domain Controller, einen OpenLDAP Account Manager zur Verwaltung von Benutzerkonten und Funktionen für Datei- und Druckdienste für Microsoft Clients verfügte. Zu diesem Zeitpunkt stand Samba 4 nur als Release Candidate zur Verfügung und man beauftragte die Firma Univention, die als einziger Hersteller mit Univention Corporate Server (UCS) eine Lösung auf dem Markt hatte, in die Samba 4 bereits integriert ist, die sich komfortabel über eine webbasierte Oberfläche bedienen lässt und zu der es ein komplettes Supportangebot gibt.

Die Umsetzung

Parallel zu den laufenden Domänen wurde der Einfachheit halber eine neue Domäne mit UCS aufgebaut, in die die existierenden Arbeitsplätze eingebunden wurden, da eine Portierung der vorhandenen Daten aller Nutzer aufwändiger gewesen wäre. Dabei profitierten die IT-Verantwortlichen der amerikanischen Firma während der Umsetzungsphase besonders von dem schnellen und zuverlässigen Support durch das Team von Univention, der teilweise sogar live via Chat erfolgte.

Fazit

Der Betrieb und die Administration der über mehrere Standorte verteilten IT-Infrastruktur kann nun von einer einzigen Domäne aus erfolgen. Die Active Directory Funktionen ermöglichen es via Gruppenrichtlinien in einem Arbeitsschritt mehrere Arbeitsplätze gleichzeitig mit benötigten Funktionen oder Rechten auszustatten oder diese auf neue Arbeitsplätze einfach zu übertragen. Neben der guten Funktionalität und einfachen Implementierung von UCS war Chris Lambert, IT-Verantwortlicher von Smith Engineering, besonders mit der Unterstützung seitens Univention zufrieden: „ We experienced the cooperation with Univention as Wonderful! Univention has been a great partner in rolling out this technology.“

Ausblick

Zur Zeit denkt man bei Smith Engineering über die Einführung eines neuen E-Mail-Systems nach, da sich gezeigt hat, dass mit UCS und dem darin integrierten App Center die Integration anderer, ergänzender Lösungen quasi „out of the box“ erfolgen kann.